

ampirpraxis. „Am Ende war bei ihm der Akku leer“, so der Coach, dessen Schützling nach zweifacher Verlängerung insgesamt 28 Minuten auf der Tatami stand.

Überraschend Bronze holte JCL-Schwerewicht Marcel Röhr. Und auch der fünfte Platz von Paul Pink (JV Grimma) in der stark besetzten 90-kg-Klasse mit vier Siegen und zwei Niederlagen war stark. „Bei ihm fehlte etwas Power. Man spürt, dass er sich momentan aufs Abitur konzentriert“, urteilt Roman Schulze.

Frank Schober

## Team-Medaillen für DHfK-Läufer bei Cross-DM

**LÖNINGEN.** Die Läufer des SC DHfK waren ohne übertriebene Erwartungen zu den deutschen Cross-Meisterschaften nach Niedersachsen gereist. Die Trainer hatten ihnen vor allem die Schulung von Kampfgeist, Empohärte und Renntaktik mit auf den Weg gegeben. Umso größer war letztlich die Freude, dass sechs Athleten mit einer Medaille die Heimreise aus Lönningen antreten konnten. Der Teamspirit war bei den Athleten deutlich zu spüren.

Über 4400 Meter wuchs in der Altersklasse U18 vor allem Kevin Oertel als Neunter im Feld der über 100 Teilnehmer über sich hinaus. In seinem Sog steigerten sich auch Oliver Kreisel und Lenny Baum – so feierte das Trio eine überraschende Silbermedaille unter Hanau. Zu den goldgeschmückten Athleten fehlte den DHfK-Jungs lediglich ein halbziffer-Punkt. 13 Vereine waren mit einer kompletten Mannschaft am Start.

In der U20 waren 5,8 km zu absolvieren. Hinter den starken Bayern aus Passau waren die Plätze zwei bis fünf der Teamwertung für drei Zähler voneinander getrennt. Das ausgeglichene besetzte DHfK-Trio Johann Seyral (13.), Jonas Rödiger (14.) und Max Richter (29.) freute sich in einem Herzschlagtempo über Bronze – punktgleich mit Rang vier. Am Ende gab die bessere Platzierung des dritten Läufers den Ausschlag. Das U23-Team der DHfK-Damen platzierte aus gesundheitlichen Gründen schon vor dem Start. fs



## Cross-Duathlon fordert alles, sieht bekannte und neue Gewinner

**LEIPZIG.** Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 12 Grad liefen und radelten rund 300 Teilnehmer am Sonntag beim 6. Sparkassen-Bike & Run durch den Auenwald. Die abwechslungsreiche Strecke über Asphalt- und Waldwege verlangt den Teilnehmern alles ab und macht den Cross-Duathlon so erlebnisreich.

„Der Wettergott war auf unserer Seite. Durch viele Nachmeldungen können wir darüber hinaus einen Teilnehmerrekord vermelden, und das macht uns wirklich stolz. Ein großer Dank geht an die vielen Helfer und unsere Sponsoren, mit denen

wir dieses energiegeladene Event wieder realisieren konnten“, freute sich Henrik Wahlstadt, Vorsitzender der Sportfreunde Neuseenland als Veranstalter.

Sportlich obenauf: Die Kurzstrecke (5/16,1/2,5) bei den Frauen gewann Lisa Schubert (1:12:21). Bei den Männern setzte sich Jens Oswald (1:04:53) durch.

Auf dem langen Kanten (7,5/27,9/5) war Vorjahressiegerin Kathrin Bogen nicht zu schlagen (2:04:42). Ebenso auf Siegkurs befand sich Alexander Martin (1:49:01). In der Staffelwertung hatte das Team Falk Schneider/Felix Karnatz (1:45:47) die Nase vorn.

lvz



Unterwegs auf abwechslungsreicher Strecke beim Cross-Duathlon.

Foto: Dirk Knofe

## Ex-VVL-Mann Dejan Stankovic geht im Neuseenland baden

**MARKKLEEBERG.** Was für eine Nervenzstärke! In Minute 137 des absolut sehenswerten Spektakels zwischen den Neuseenland-Volleys und dem TSV Unterhaching pritscht Henning Pietrek den Ball raus auf Michael Münchow. Der knallt die Kirsche an den Block – die Pille tropft von dort irgendwo ins Nirwana. Jubel! 3:2 (21:25, 26:24, 28:26, 14:25, 15:8) ringt der Aufsteiger den Tabellenführer in Markkleeberg nieder. Siebter Drittliga-Sieg in der Premiersaison.

Ein Erfolg, mit dem nur die Kühnsten gerechnet hätten, außer der Trainer

Was nur im ersten Moment abwegig klingt: „Ich habe die Position gelernt und mich in der Woche darauf vorbereitet“, erklärte der 34-jährige Allrounder.

Hochachtung gebührt den Markkleeburgern wahrhaftig in den Durchgängen drei und vier: Denn eigentlich schienen die schon vorbei – jeweils 22:24 lagen sie zurück. Und drehten doch das Ding. „Endlich haben sich die Jungs mal für ihren großen Kampf belohnt“, fasste Kreft zusammen. Sein Gegenüber, der Ex-Leipziger Dejan Stankovic ätzte dagegen: